

Antrag

Fraktion der CDU
Fraktion der FDP

Hannover, den 01.11.2011

Einführung und Etablierung von Regionalen Initiativen von Reservistinnen und Reservisten in Niedersachsen fördern

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

Die Wehrpflicht ist in Deutschland ausgesetzt und die Bundeswehr befindet sich in einer Strukturreform, die sich letztlich auch auf den gesamtstaatlichen Ansatz der Bundeswehr auswirkt. Die Bundeswehr trägt seit jeher mit ihren Fähigkeiten und im Rahmen der gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger bei. Hierbei verschiebt sich der Schwerpunkt in der aktuellen Diskussion von der Landesverteidigung auf den „Bevölkerungsschutz“, welcher auch in der Ausgestaltung der Zivil-Militärischen-Zusammenarbeit Inland (ZMZ-I) seinen Ausdruck findet. Neben der Etablierung der Führungsorganisation Landeskommando (LKdo), einschließlich der Führungsebenen Bezirks- und Kreiskommando (BVK/KVK), spielt die Einrichtung von ZMZ-Stützpunkten zur Bewältigung von Naturkatastrophen und besonders schweren Unglücksfällen nach dem Subsidiaritätsprinzip eine entscheidende Rolle. Hierbei gewinnen auch Reservistinnen und Reservisten und die Kreisgruppen des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. zunehmend an Bedeutung. Die Modellerprobung von Regionalen Initiativen von Reservistinnen und Reservisten (ModRegIniRes) ist abgeschlossen und in einzelnen Bundesländern entwickeln sich aus örtlichen Reservistenkameradschaften oder Kreisgruppen des Reservistenverbandes sogenannte Regionale Initiativen. Diese können im Katastrophenfall einen wichtigen Beitrag im Rahmen der ZMZ-I zur Durchhaltefähigkeit der sogenannten Blaulichtkräfte leisten und die Hilfs- und Rettungsdienste bei Großschadenslagen unterstützen.

Der Landtag bittet deshalb die Landesregierung, in Verhandlungen mit dem Bund darauf hinzuwirken,

1. sich für die Aufstellung und Etablierung von Regionalen Initiativen von Reservistinnen und Reservisten in Niedersachsen einzusetzen,
2. sich für ein Konzept für Regionalen Initiativen von Reservistinnen und Reservisten (RegIniRes) in Niedersachsen mit der Landesgruppe Niedersachsen des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. und dem Landeskommando Niedersachsen einzusetzen und
3. sich positiv gegenüber der Bundesregierung für die Belange der Reservisten in Bezug auf Motivation und Einsatzfähigkeit beim neuen Reservistenkonzept einzubringen.

Begründung

„Unsere Reservisten werden neue Aufgaben übernehmen und eine größere, veränderte Rolle spielen“ sagte Thomas de Maizière, Bundesminister der Verteidigung, auf dem siebten Parlamentarischen Abend des Verbands der Reservisten der Deutschen Bundeswehr (VdRBw) in Berlin. Die Reservistinnen und Reservisten in Niedersachsen stellen mit 14 800 Mitgliedern in der Landesgruppe Niedersachsen des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. ein bedeutendes Potenzial zur Schadensabwehr und für den Katastrophenschutz dar. Gemäß dem Motto „Tu was für dein Land“ sollte, neben dem Erhalt der militärischen Fähigkeiten, auch die Bereitschaft der Reservistinnen und Reservisten für den Bevölkerungs- und Heimatschutz gefördert werden.

Für die Fraktion der CDU

Björn Thümler
Fraktionsvorsitzender

Für die Fraktion der FDP

Christian Dürr
Fraktionsvorsitzender